

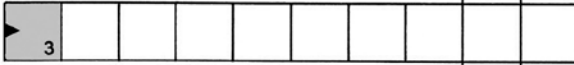


Kreuz-Wort-Rätsel

31. Oktober



Nach der
Flut



Verehrer einer
Getreidesammlerin

Vorabend des
Weihnachtsfestes

Dreikönigstag



Beginn der
Fastenzeit

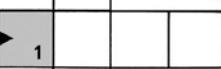


Dreifaltig-
keitsfest



Frau mit Apfel

Bruder
von
Abel



Ankunft mit
Kerzen

Stadt im
Westjordanland

Sonntag nach
dem ersten
Frühjahrs-
neumond



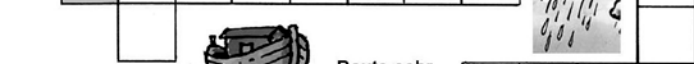
Spricht aus einem
brennenden
Dornbusch



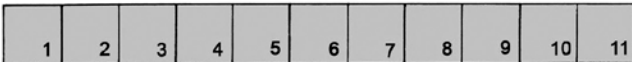
Liebingsjünger
von Jesus



Baute sehr
bekanntes
Wasserfahrzeug



Lösungswort:



Lösungswort: KIRCHENJAHR

Korrektur: Sonntag nach dem ersten Frühjahrsvollmond

GEDANKEN ZUM TITELBILD

Je länger man diese Grafik anschaut, desto mehr entdeckt man. Da gibt es Früchte zu sehen, wie sie jedes Jahr auf dem Erntedankaltar zu finden sind: Äpfel, Birnen, Kürbisse. Auch ein Brotlaib liegt da, sorgfältig auf einer Decke platziert, dahinter ein Weinglas.

Doch damit nicht genug. In diesem Bild geht es nicht nur um Nahrung für den Leib. Da strahlt eine Sonne, da plätschert ein Bach, da blühen Blumen. Nahrung für die Seele.

In der zurückliegenden Urlaubszeit haben wir vielleicht wieder neu entdecken können, wie gut es tut, Natur hautnah zu erleben. Den Duft eines Nadelwaldes einzuatmen. Die brennenden Füße im Bach zu kühlen. In einer blühenden Wiese zu liegen und den Wolken zuzuschauen, die über den Himmel segeln. Das hilft uns, Abstand zu den Dingen des Alltags zu gewinnen, um sie dann mit neuer Kraft wieder in Angriff nehmen zu können.

Das Gute an den Gaben der Natur ist, dass sie (fast) für umsonst zu haben sind. Ein Platz auf einer Liegewiese oder ein Spaziergang durch einen verschneiten Park kosten nichts. Für eine ausgedehnte Wanderung durch den Leipziger Auenwald brauchen wir nur eine Straßenbahnfahrkarte.

Die Natur mit allem, was da wächst und blüht, ist ein Geschenk, eine Gabe Gottes für uns Menschen. Vielleicht deshalb hat der Künstler seine Grafik als Herz gestaltet.

Von dem Pfarrer und Dichter Lothar Zenetti stammt der folgende Text: „Einmal wird uns gewiss die Rechnung präsentiert für den Sonnenschein und das Rauschen der Blätter, die sanften Maiglöckchen und die dunklen Tannen, für den Schnee und den Wind, den Vogelgesang und das Gras und die Schmetterlinge, für die Luft, die wir geatmet haben, und den Blick auf die Sterne und für all die Tage, die Abende und die Nächte. Einmal wird es Zeit, dass wir aufbrechen und bezahlen; bitte die Rechnung! Doch wir haben sie ohne den Wirt gemacht: Ich habe euch eingeladen, sagt der und lacht, soweit die Erde reicht: Es war mir ein Vergnügen!“

Ja, wir haben allen Grund zum Danken, und das nicht nur einmal im Jahr.

Es grüßt Sie herzlich, auch im Namen der Kirchvorstände und der Mitarbeiter,

Ihr
Pfarrer J. Ulbricht

P.S. Was mag wohl in dem Beutel sein, der in der Mitte links, neben dem Kürbis, liegt?

KIRCHGEMEINDE ENGELSDORF-HIRSCHFELD

Gottesdienste und Veranstaltungen in Hirschfeld

13. Sept.	11-18 Uhr	Tag des offenen Denkmals
20. Sept.	18.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
11. Okt.	<u>10.00</u> Uhr	Erntedankfest
22. Nov.	18.00 Uhr	Predigtgottesdienst
Annahme der <u>Erntegaben</u> 10. Okt. 15-16 Uhr		
Weinabend nach Absprache		



Gottesdienste in Engelsdorf, Kirchweg

06. Sept.	15.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Gemeindefest
20. Sept.	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst
04. Okt.	9.30 Uhr	Erntedankfest
25. Okt.	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
01. Nov.	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst
15. Nov.	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
18. Nov.	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst zum Buß- und Bettag (mit neuen Gemeindeliedern)
22. Nov.	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Totengedenken



Annahme der Erntegaben bis 01. Okt. in der Kanzlei, am 02. und 03. Okt. 9-11 Uhr in Kirche

ev. Gottesdienste im Caritasheim „St. Gertrud“

Mittwoch, 09. September, 07. Oktober und 04. November, 15 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

(Wenn nicht anders angegeben, in der alten Pfarre, Engelsdorfer Str. 310)
Rentnernachmittag: Montag, 07. Sept., 05. Okt., 02. Nov., 15.00 Uhr
Frauenabend: Mittwoch, 02. Sept., 18 Uhr,
07. Okt. und 04. Nov., 19.30 Uhr
Junge Gemeinde: dienstags 19.00 Uhr
Kirchenchor: donnerstags 19.30 Uhr

Christenlehre und Konfirmandenunterricht ab Mitte September. Die Familien werden angeschrieben. Ab 15. September können die Zeiten auch im Pfarramt erfragt werden

KIRCHGEMEINDE ENGELSDORF-HIRSCHFELD

Sonntag, 06. September

Gemeindefest

Beginn 15 Uhr mit Familiengottesdienst mit Taufe und Taufgedächtnis, anschl. Kaffeetrinken im Pfarrgarten, Akkordeonmusik, Theater, Tombola,

Angebote für Groß und Klein, Abschluss mit Bratwurst vom Grill.

Sachspenden für unsere Tombola bitte bis 3. September abgeben. Kuchenspenden bitte bis 3. September bei Frau Ferk melden.



Offene Kirche

Solange es die Witterung noch erlaubt, ist dienstags und donnerstags von 10-12 Uhr die St. Pankratiuskirche offen für alle, die mitten im Alltag einmal kurz innehalten und zur Ruhe kommen wollen.

An dieser Stelle ein „Danke“ und „Vergelt's Gott“ an Angelika Hinz und Helmut Hartwig für ihren verlässlichen Dienst bei der Offenen Kirche.

Freud und Leid in der Gemeinde

In unsere Fürbitte schließen wir ein

die Täufling, ihre Eltern und Paten:

Ostara Lehmann, Damian Lehmann

unser Gemeindeglied, das sich confirmieren ließ:

Maritta Claus

das Paar, das seine Ehe unter Gottes Segen stellte:

Elisabeth Althammer-Kluge und René Kluge



unsere Verstorbenen und ihre Angehörigen:

Gerhard Schivelbusch, 81 Jahre

Ilse Nagel geb. Keiselt, 87 Jahre

Elfriede Kühnicke geb. Craatz, 86 Jahre

Gilbert Perthen, 87 Jahre

Erna Schmidt geb. Gulde, 89 Jahre



KIRCHGEMEINDE SOMMERFELD

Gottesdienste

13. Sept.	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst
27. Sept.	9.30 Uhr	Erntedankfest (mit der Kantorei Sommerfeld und Kindergottesdienst)
18. Okt.	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst
31. Okt.	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst zum Reformationsfest, anschl. Kirchenkaffee mit Reformationsbrötchen
08. Nov.	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
22. Nov.	14.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Totengedenken
29. Nov.	9.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis



Annahme der Erntegaben in der Kirche am Samstag, 26. September, 14-16 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

(im Gemeindezentrum Arnoldplatz 28)

Frauentag:	Montag, 28. Sept., 26. Okt. und 30. Nov., 14.30 Uhr
Frauentreff:	Mittwoch, 30. Sept. (Gemeindeabend), 28. Okt. Samstag, 28. Nov. (Adventsfeier), 19.30 Uhr dienstags 19.45 Uhr
Kantorei:	
Junge Gemeinde	montags 17.30 Uhr nach Absprache (wöchentlich oder ca. aller 2 Wochen)

Christenlehre und Konfirmandenunterricht ab Mitte September. Die Familien werden angeschrieben. Ab 15. September können die Zeiten im Pfarramt erfragt werden, ebenso die genauen Termine für die Junge Gemeinde.

Sonnabend, 28. November, 19.30 Uhr

Adventsfeier

Bei einem gemütlichen Beisammensein wollen wir uns auf die Adventszeit einstimmen mit Kerzen, Liedern, Spielen und Geschichten. Bitte Gebäck mitbringen. Für Glühwein und andere Getränke ist gesorgt.



KIRCHGEMEINDE SOMMERFELD

Freud und Leid in der Gemeinde

In unsere Fürbitte schließen wir ein

die Täuflinge, ihre Eltern und Paten:

Josephine Rudolph, Hans Wilhelm Mittag,
Raphael Bornemann



die Erwachsenen, die sich taufen ließen:

Thomas Kuhne, Heike Bornemann

das Paar, das seine Ehe unter Gottes Segen stellte:

Bill Apel und Katja geb. Andreas

das Paar, das dankbar Goldene Hochzeit feierte:

Käthe und Werner Swaczyna



unsere Verstorbenen und ihre Angehörigen:

Hans Kunze, 86 Jahre

Luise Schumann geb. Oertel, 97 Jahre

Vorschau (Stand August 2009)

- 26.-30.12.2009 Freizeit für Jugendliche und junge Erwachsene
in der Partnergemeinde Hildesheim
- 03.01.2010 Gottesdienst in Engelsdorf mit dem Ensemble Singklang
- 17.-19.02. Kinderbibeltage
- 05.03. Weltgebetstag
- 12.-16.05. Ökumenischer Kirchentag in München
- 20.-22.08. Familienrústzeit Röhrsdorfer Park
- 11.-19.09. Fahrt nach Taizé
- 04.-08.10. Herbstrústzeit für Kinder und Jugendliche
- 01.-05.06.2011 Evangelischer Kirchentag in Dresden

Wenn ich meine zerplatzten Träume zu Grabe trage, kann Gott Blumen
darauf wachsen lassen.

Saskia Barthelmess

GEMEINSAME VERANSTALTUNGEN

- Kurrende** sonntags 11 Uhr Sommerfelder Kirche
für sangesfreudige Kinder ab 5 Jahre
(außer in den Ferien)
- Tanzkreis :** 07. und 21. Sept., 05. und 19. Okt., 02., 16. und
30. Nov., jeweils 19.30 Uhr in Sommerfeld,
Gemeindesaal Arnoldplatz 28
- Gesprächskreis:** Mittwoch, 9. Sept. und 21. Okt., 20 Uhr bei Fam.
Winter, Sommerfeld
- Kirchenmäuse:** Samstag, 12. Sept. und 24. Okt., 9.30 Uhr
im Gemeindezentrum Sommerfeld, Arnoldpl. 28
für Familien mit kleinen Kindern
mit Andacht, Basteln, Spielen, Essen

Freitag, 04. September, 17-9 Uhr
Christenlehrenacht
in Sommerfeld
für die Klassen 5 und 6



Samstag, 5. September 10-13 Uhr
10plus
ein Vormittag für Leipziger Kids von
10-13 Jahre (5. und 6. Klasse)
in der Bethleheme Gemeinde
Wir fahren gemeinsam. Treff 9 Uhr Straßenbahndstelle.

Mittwoch, 09. September, 18 Uhr
Gemeindesaal Arnoldplatz 28
Infoabend für Konfirmanden und ihre Eltern

Samstag, 12. September
Nacht der offenen Kirchen 18-24 Uhr
in Engelsdorf

Mit Orgel und Friedhofsführungen sowie Turm-
besteigung. Auch die alte Glocke kann ohne Aufstieg
besichtigt werden, ehe sie zur Reparatur gebracht
wird. Es werden noch Helfer für die Aufsicht gebraucht



Sonntag, 13. September

**Tag des offenen Denkmals 11-18 Uhr
in Engelsdorf, Hirschfeld und Sommerfeld**

Mit Turmbesteigung und Orgelführungen
In Engelsdorf auch Friedhofsführungen und
Besichtigung der alten Glocke (zu ebener Erde!)
In Sommerfeld mit Ausstellung „150 Jahre Kirche
Sommerfeld“



Es werden noch Helfer gebraucht (Reinigung der Turmtreppen,
Aufsicht in unseren drei Kirchen oder bei der Turmbesteigung).
Meldung bitte umgehend in den Pfarrämtern

Freitag, 18. September, 19.30 Uhr

Sommerfelder Kirche

Klang – Stille – Nachdenklichkeit

Den Klängen von Klangschalen, Gongs und Monochord lauschen.
Den Klang und die Stille spüren.



Dienstag, 22. September, 19.30 Uhr
kath. Gemeinde, Engelsdorfer Str. 298

Jugendabend

im Rahmen der Interkulturellen Wochen
mit dem Ausländerbeauftragten des
Missionswerkes Leipzig, D. Braun

Mittwoch, 30. September, 19.30 Uhr

Gemeindsaal Arnoldplatz 28

Gemeindeabend

im Rahmen der Interkulturellen Wochen
mit dem Ausländerbeauftragten des
Missionswerkes Leipzig, D. Braun



Donnerstag, 02. Oktober, 19.30 Uhr
Saal der kath. Gemeinde, Engelsdorfer Str. 298

Ökumenischer Weinabend

Bitte Käsewürfel mitbringen

Samstag, 10. Oktober
Gemeinde- und Kurrendefahrt nach Dresden



Treff 7.50 Uhr am Bahnhof Engelsdorf, Abfahrt 8.05 Uhr. Fahrkarten werden zentral am Bahnhof gekauft, Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mit von der Partie sind unsere Kurrendekinder, die in Dresden den Kurrendetag besuchen. Für die anderen Teilnehmer ist Zeit für einen Bummel durch die Stadt und an der Elbe, den Besuch der Frauenkirche und evtl. eines Bühnenauftritts der Kurrendekinder.



12.-16. Oktober
Rüstzeit für Kinder und Jugendliche in Bleicherode, Haus „Schneckenhengst“

Kostenbeitrag 85 Euro (für Geschwister und bei sozialen Härtefällen Ermäßigung möglich). Anmeldung mit Anzahlung von 30 Euro bis 30. August.

Samstag, 31.10. (Reformationsfest)
Besichtigung des Stasibunkers „Machern“

Abfahrt 14 Uhr ab Pfarramt Sommerfeld mit PKW

Anmeldung in den Pfarrämtern bis 22. Oktober (Bitte angeben, wie viele Plätze im eigenen PKW frei sind und ob Interesse am anschließenden Besuch der Gaststätte an den Lübschützer Teichen besteht.)



Dienstag, 11. November
Martinstag
Beginn 17 Uhr an der Caritas-Kita „St. Gertrud“

Mittwoch, 18.11. (Buß- und Betttag)
Kirche Sommerfeld

Lobpreisabend

Moderne christliche Musik, mal leise und nachdenklich, mal laut und fröhlich...



ÜBER DEN KIRCHTURM GESCHAUT



Dritte NACHT DER OFFENEN KIRCHEN

Am 12. September 2009 läuten die Glocken um 18 Uhr die dritte NACHT DER OFFENEN KIRCHEN in Leipzig und Umgebung ein. Mehr als 60 Kirchen aller christlichen Konfessionen öffnen ihre Türen für Neugierige und Interessierte wieder zu ungewöhnlicher Stunde.

Bis in die Nachtstunden hinein ist ein vielfältiges Programm zur Stärkung von Leib und Seele zu erleben. Im 20. Jahr der Friedlichen Revolution unter dem Motto „Anfänge“, greifen zahlreiche Kirchgemeinden das Thema mit besonderen Angeboten auf. Am Lagerfeuer gibt es Musik- und Arbeitertheater frei nach „Leunaer Art“ und es erklingen Fantasien von Liszt und Schubert, Folk- und Rockmusik und Songs der untergegangenen Republik. Vielerorts berichten Zeitzeugen von den Ereignissen im Herbst 1989. In besonderen Kirchenführungen „erzählen Holz und Stein“, Ausstellungen zeigen „Wendegeschichten“. Mit „Wände-Kunst“ können Teile einer Gartenmauer farblich gestaltet werden. Die Lutherkirche am Johannapark wird in dieser Nacht zur Jugendkirche mit Musik, Gottesdienst und Theater. Für Kinder gibt es spezielle Angebote wie Kirchen- und Orgelführungen, Glocken läuten, basteln, Geschichten und Musik lauschen und vieles mehr.

Um 23 Uhr lädt die Nikolaigemeinde zu einer Andacht an der Säule auf dem Nikolaikirchhof ein.

Am 12. September 2009, ab 16.00 Uhr macht auf dem Nikolaikirchhof das neue BIBELMOBIL Station, ein mobiles Bildungszentrum in Trägerschaft der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland. Interessierte können sich dort bis zum 14. September über Bibel und christlichen Glauben informieren.

Alle Angebote dieser Nacht sind im Internet unter www.kirche-leipzig.de zu finden. Am 11. September wird in der LVZ eine umfangreiche Beilage mit allen Terminen, Veranstaltungsorten, Zeiten und einem Stadtplan zur Orientierung erscheinen

13. November, ab 17 Uhr, Nikolaikirche

Nacht für den Frieden

Gottesdienst, Kreativ- und Workshopangebote, Interviews, verschiedene Musik, Ausklang mit Taizégebet

Angebote für Jugendliche unter www.jupfa-leipzig.de

Angebote in Panitzsch unter www.kirche-panitzsch.de

AUS DEM LEBEN UNSERER GEMEINDEN

Unsere neue Vikarin stellt sich vor



„Vertraut den neuen Wegen ...“ heißt es in einem Segenslied, das ich gern singe.

Und neu sind die Wege, die ich nun beschreiten werde, indem ich ab September mein Vikariat beginne und in Ihrer Gemeinde den gemeindepädagogischen Teil absolvieren werde.

Mein Name ist Jana Petrasch. Ich wohne mit meiner Familie in Leipzig/Gohlis.

Vor meinem Theologiestudium habe ich schon eine Ausbildung zur Gemeindepädagogin absolviert, so dass manches an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nicht mehr ganz neu für mich ist.

Voller Vertrauen will ich mich nun auf den Weg machen und freue mich dabei auf gute Begegnungen mit Ihnen und Ihren Kindern.

Wir wünschen Frau Petrasch viele gute Erfahrungen und viel Freude bei ihrem katechetischen Praktikum.

Unsere Erntegaben

gehen auch dieses Jahr wieder an den Tafel-Service Borsdorf, wo sie bedürftigen Menschen zugute kommen.

Werbung, die sich lohnen könnte

Unsere Pfarrämter werden mit Werbe- und Informationsmaterialien reichlich versorgt. Eine Auswahl der Informationsbroschüren oder Folder liegt in den beiden Pfarrämtern und den Vorräumen der Kirchen aus. Bitte schenken Sie diesen Auslagen Ihre Aufmerksamkeit. Es handelt sich vorwiegend um kirchliche Angebote für bestimmte Zielgruppen, z.B. für Mütter, für Musikliebhaber, für Menschen in belastenden Situationen, für Bildungshungrige... Ein näherer Blick lohnt sich.

Lohnend kann auch ein Besuch der Internetseiten unserer Landeskirche sein. Unter www.evks.de gibt es Nachrichten, Veranstaltungshinweise (aufrufbar nach Art, Datum und Ort), Themenforen und anderes mehr.

„Sommerfeld traf sich“ – im Juni beim Gemeindefest

„Kirche auf dem Markt“ bedeutet: Kirche soll sich nicht in einen Winkel zurückziehen, sondern öffentlich agieren, also auch feiern.

Getreu diesem Grundsatz lud diesmal die Sommerfelder Kirchgemeinde zusammen mit dem Sportverein für den 6. Juni zu einem Fest rund um die Sommerfelder Kirche ein.

Begonnen wurde mit einer Andacht in der Kirche. Im anschließenden bunten Programm war für jeden etwas dabei - die Hüpfburg und Basteln für die Kleinen, eine Tanzvorführung vom ECC, Lanz-Bulldog-Mitfahrten, Kaffee, Kuchen, Winters Fleischpfanne, ein Boccia-Turnier und der professionell vorbereitete Gummistiefelweitwurf mit Startkarten und der obligaten Siegerehrung innerhalb der Altersklassen. Ein gelungener kultureller Beitrag waren Liebes- und Frühlingslieder, gesungen von der Sommerfelder Kantorei und dem Engelsdorfer Kirchenchor.

Ein herzliches Dankeschön an die vielen Helfer, für die Bereitstellung der Musikanlage, die Biertischgarnituren und die Ausleihe und den Aufbau der Zelte. Einen besonderen Dank auch an den Sportverein, insbesondere an Lothar Hahn.

Schätzungsweise waren bis zu 200 Besucher da. Die Idee sich einmal so um die Kirche herum zu treffen wurde angenommen und spontan kam der Wunsch: Anfang Juni 2010 treffen wir uns wieder.

Wer macht mit?

Workcamp in Sommerfeld – ein Rückblick

Vom 25. Juli bis zum 8. August fand bei uns ein internationales Workcamp statt. 16 Jugendliche im Alter von 17 bis 25 Jahren aus Serbien, Russland, der Slowakei und Deutschland waren gekommen.

Die jungen Leute arbeiteten täglich etwa 5 Stunden auf unseren drei Friedhöfen. Da wurden Wege repariert und vom Unkraut gesäubert, vernachlässigte Grabflächen gereinigt, Zäune ergänzt und Busch- und Strauchwerk entfernt. Zwei Tage lang wurde auch auf dem Gelände des Stasi-Bunkers Machern gearbeitet und natürlich gab es dort auch eine ausführliche Führung. Reihum waren auch alle mit Einkaufen und Kochen dran, so dass die unterschiedlichsten Gerichte der europäischen Küche auf den Tisch kamen.

Zentraler Vorschlag für die thematische Arbeit war „Wasser“. Deshalb führte eine Bustour durch Leipzig u.a. auch zum Klärwerk ins Rosenthal und zu den Wasserwerken nach Probstheida und endete mit einer 70minütigen Bootsfahrt in Schleußig.

Eine Fahrt nach Dresden und ein Tag im Leipziger Zoo standen auch auf dem Programm. In der freien Zeit wurden Länderabende organisiert. Leider fand sich nur eine Familie, die bereit war Jugendliche am Sonntag einzuladen, so dass dieser Programmpunkt ausfallen musste.

Als Dank hatten die Kirchvorstände die Jugendlichen zu einem Barbecue-Abend eingeladen. Dafür einen ganz herzlichen Dank an Rüdiger Rothe für die viele Mühe. Ein Dankeschön geht auch an die Spender von Eiern, Marmelade und Honig für den Frühstückstisch.

Und auch den beiden Teamern Alexander aus Mölkau und Gabriel aus Bratislava soll hier Danke für ihren Einsatz gesagt werden.

Ein Teil der Jugendlichen fuhr dann auch gleich noch ins nächste Workcamp. Mit einer Abendfahrt nach Jüterbog, um 2 Russinnen ins nächste Camp zu bringen, und einer mitternächtlichen Führung durch die Lutherstadt Wittenberg für Gabriel endete für uns das Workcamp 2009.

Veranstalter dieser Workcamps ist das Amt für Jugendarbeit der EKBO (evangelische Kirche von Berlin, Brandenburg und der Schlesischen Oberlausitz). Absprachegemäß setzt das Amt damit die Arbeit des ökumenischen Jugenddienstes des Bundes der evangelischen Kirchen in der DDR fort, der seit Mitte der 50er Jahre des vorigen Jahrhunderts internationale Jugendtreffen organisierte. Immerhin konnten neben internationalen „Inlandsbegegnungen“ auch jährlich etwa 40 Jugendliche (Jungs erst ab 27 Jahre - nach dem Wehrdienstalter) einmal für ein paar Tage hinter den Eisernen Vorhang schauen. Auch „Jugendliche“(über 30 Jahre) aus Sommerfeld konnten auf diese Art einmal nach London reisen.

Engelsdorfer Glocken

Am 11. Juli konnten wir dank der Hilfe durch die Firma Heidenreich die alte Engelsdorfer Glocke aus Bad Schandau zurückholen. Die Untersuchung der Glocke am 5. August führte zu keinem eindeutigen Ergebnis, so dass die Glocke nach Nördlingen(Bayern) zur weiteren Überprüfung und Reparatur gebracht werden muss. Aber schauen Sie sich „unsere“ alte Glocke selbst an - zum Gemeindefest am 6. September und zum Tag des offenen Denkmals am 13. September.

Nach der Reparatur wird die Glocke erneut vermessen. Dann werden die Werte für den Neuguss der beiden größeren Glocken ermittelt. Im nächsten Kirchenblatt können wir dann hoffentlich den Gusstermin für die beiden neuen Glocken benennen.

90 Jahre Gartenvereine in Engelsdorf

Auf Initiative des Arztes Moritz Schreber und des Schuldirektors Ernst Innozenz Hauschild entstand 1865 der erste Schrebergartenverein in Leipzig: Eine Vereinssatzung wurde festgelegt, Geräteschuppen, Lauben und Zäune wurden errichtet. 1892 gab es bereits 14 weitere Schrebervereine in Leipzig.

Übrigens: Die historische Kleingartenanlage „Dr. Schreber“ steht heute unter Denkmalschutz und beherbergt seit 1996 das Deutsche Kleingärtnermuseum.

Seit 1919 wurden auch in Engelsdorf auf dem Kirchenfeld Kleingartenanlagen errichtet, die nun ihr 90jähriges Bestehen feiern können: der Kleingartenverein Gemeinnutz, zu dem 1960 noch Teile des Reichsbahn-Kleinwirtsvereins „Eisenbahnkolonie e.V.“ kamen, und der Kleingartenverein „Zum Kirchblick“, der am 5. September ab 13.00 Uhr zum Feiern einlädt.

Hirschfelder Friedhof

Da es öfters Rückfragen zum Hirschfelder Friedhof gibt, hat der Kirchenvorstand Herrn Michael Ochs zum Ansprechpartner vor Ort ernannt. Er wird vom Pfarramt über alle geplanten Arbeiten informiert und kann wiederum Vorschläge und Kritiken entgegennehmen und gezielt weiterleiten

Im Juli wurde durch Eigeninitiative ein 1000-Liter-Fass für Gießwasser aufgestellt. Vielen Dank dafür.

Im August wurden im Rahmen des internationalen Workcamps Wege repariert und gesäubert, Muldensteine für die Kirchenentwässerung gelegt und die Traufzone hinter der Kirchscheule neu gestaltet.

Abfallentsorgung auf den Friedhöfen

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass auf unseren Friedhöfen privater Hausmüll in den Friedhofscontainern entsorgt wird. Außerdem wird der auf dem Friedhof anfallende Abfall oft nicht nach Plaste und kompostierbaren Resten getrennt. Die nachträgliche Abfalltrennung durch die Entsorgungsfirma und das erhöhte Restmüllaufkommen haben zu einem Kostenanstieg geführt, durch den wir gezwungen sein könnten, die Friedhofsunter-haltungsgebühren zu erhöhen. Wir sollten deshalb gemeinsam auf Heute soll Bärbel Wesser aus

Sommerfeld vorgestellt werden. Lassen wir sie gleich selbst zu Wort kommen:

„Als gebürtige, stolze Sommerfelderin ist es mir sehr wichtig unsere Dorfgemeinschaft zu erhalten. Deshalb versuche ich mich im Rahmen meiner Möglichkeiten in die Arbeit unserer Kirchgemeinde einzubringen. Zum Beispiel trage ich einen Teil der Kirchenblättchen aus und nütze dabei die Gelegenheit auf unsere Gottesdienste und Veranstaltungen aufmerksam zu machen, zu informieren und einzuladen. Dabei ist es mir auch wichtig unsere verschiedenen Kreise – angefangen von den Kleinsten (Kirchenmäuse, Kurrende) bis hin zum Frauenkreis – miteinander bekannt zu machen, mit dem Wunsch und der Hoffnung bei gegenseitiger Achtung miteinander zu kommunizieren und gemeinsam Gottesdienste zu feiern. Unser diesjähriges Gemeindefest stand auch unter einem solchen Zeichen – die Kirche ist für alle da. Sommerfeld feiert in und vor der Kirche, egal ob Kirchenmitglieder, Sportverein oder Anwohner und Gäste. Darauf kommt es mir an – alle miteinander!“

Frau Wesser bringt sich auch bei der Frauenarbeit ein, indem sie z.B. die alljährlichen Sommerfeste des Frauentreffs organisiert, und sie hat auch angeregt, dass der Frauenkreis die Arbeit des Kinderhospizes „Bärenherz“ unterstützt. Bisher haben die Frauen in der Adventszeit gebastelt. Die Arbeiten wurden dann auf einem Basar zugunsten von „Bärenherz“ verkauft. Jetzt wollen sie neue Wege beschreiten und zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag gezielt um Spenden in die Kollekte bitten. D.h. ein Teil der Kollekte soll für die Arbeit des Kinderhospizes verwendet werden.

Kinderhospiz „Bärenherz“

Durch Zufall traf ich vor einigen Jahren auf Frau Saalfrank, die mich durch ihre ehrenamtliche Unterstützung für das Kinderhospiz „Bärenherz“ auf diese Einrichtung aufmerksam machte.

Sicherlich ist inzwischen vielen aus der Presse bekannt, dass vor ca. 2 Jahren ein Neubau (Hospiz) im Kees'schen Park in Markkleeberg entstand, in dem jetzt schwerstkranke Kinder liebevoll betreut werden und bis zu ihrem Tod ein behütetes Leben führen sollen. Nur durch Spenden ist es möglich, diese wichtige Einrichtung zu erhalten und zu führen. Deshalb hat unser Frauenkreis beschlossen, das Kinderhospiz zu unterstützen. Wir möchten damit einen kleinen Beitrag für die uns so wichtige Aufgabe leisten.

Bärbel Wesser

Johanniter tagen und feiern in der Kirche zu Sommerfeld

Bereits zum zweiten Mal sind Johanniter aus ganz Sachsen in der Sommerfelder Kirche zu Gast: Am Samstag, den 19. September 2009, wählen die Landesvertreter ihre Delegierten. Als „Delegierter“ gehört der Ehrenamtliche dem höchsten demokratischen Organ der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. an, das im Herbst für den Johanniter-Bundesverband das neue Präsidium für eine Amtsperiode von vier Jahren bestimmt. In diesem Jahr zählt auch die Bestimmung eines neuen Präsidiums zu den Aufgaben der Delegierten: Sie nominieren „eine Persönlichkeit“ für das Amt des Präsidenten und wählen die Vizepräsidenten sowie andere Mitglieder des Präsidiums der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ist ein Ordenswerk der Balley Brandenburg des Ritterlichen Ordens St. Johannis vom Spital zu Jerusalem.

Seit der Gründung des Johanniter-Ordens vor rund 900 Jahren ist der Grundgedanke, anderen aus christlicher Überzeugung heraus zu helfen, gleich geblieben; nur hat er sich den Bedürfnissen des modernen Menschen angepasst.

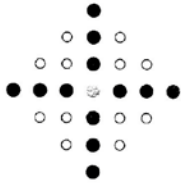
So lernen die Kleinen bereits in den Johanniter-Kindertagesstätten die Grundlagen der Ersten Hilfe. Der Pflegedienst steht kranken, älteren oder behinderten Menschen mit ihren Angeboten zur ambulanten Pflege, dem Menüservice, dem Fahrdienst oder dem Hausnotruf zur Seite. Zu den satzungsgemäßen Aufgaben gehören weiterhin der Sanitätsdienst, der Verletzte bei Veranstaltungen versorgt oder der Rettungsdienst, der nach einem Unfall zur Stelle ist. Gerade in schwierigen Lebenssituationen sind *Die Johanniter* immer für Sie da.

Das Johanniter-Gremium wird im Anschluss an die Delegiertenwahl die Amtseinführung des ehrenamtlichen Landespfarrers, Christoph Noth und des ehrenamtlichen Regionalvorstandes für Nord-/Westsachsen Cay Hubertus Fink mit einem Gottesdienst feiern.

Gabi Rothe

Mehr Informationen über
Die Johanniter erhalten Sie
unter der Rufnummer
0341 9954-600
www.juh-sachsen.de

**DIE
JOHANNITER** 
Aus Liebe zum Leben



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Monatsspruch September

Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.

Lk 12,34

Monatsspruch Oktober

Gott spricht: Ich schenke ihnen ein anderes Herz und schenke ihnen einen neuen Geist. Ich nehme das Herz von Stein aus ihrer Brust und gebe ihnen ein Herz von Fleisch.

Hes 11,19

Monatsspruch November

Wenn Jesus – und das ist unser Glaube – gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen.

1Thess 4,14

Wir sind für Sie da!

Pfarrer: Johannes Ulbricht (Tel. 25 12 581 oder 0163/5546271),
Sprechzeit nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung
Gemeindepädagogin: Ute Ulbricht (Tel. 25 12 581)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Engelsdorf-Hirschfeld

Pfarramt 04319 Leipzig, Engelsdorfer Str. 310, Tel./Fax: (0341) 65 17 230

www.kirche-engelsdorf.de bzw. www.kirche-hirschfeld.de

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig (BLZ 860 555 92)

Kto. 1117400405 für Kirchgeld

Kto. 1117400324 für Spenden

Kto. 1197400881 für Friedhof

Kirchkasse/Friedhofskasse: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 8-11 Uhr

Donnerstag außerdem 15-18 Uhr

Kanzleiangestellte: Anette Ferk (Tel. 65 17 230)

Friedhofsarbeiter: Stefan Gärlich (Tel. 0175/5313392)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sommerfeld

Pfarramt 04319 Leipzig, Arnoldplatz 28, Tel./Fax (0341) 25 12 581

www.kirche-sommerfeld.de

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig (BLZ 860 555 92)

Kto. 1147400381 für Kirchgeld

Kto. 1177400339 für Spenden

Kto. 1100018332 für Friedhof

Kirchkasse/Friedhofskasse: Montag und Donnerstag 9-11 Uhr,

Mittwoch 15-17 Uhr

Kanzleiangestellte: Gisela Krüger (Tel. 25 12 581)